

Bezirksmuseum Friedrichshain-Kreuzberg Adalbertstr. 95A 10999 Berlin

Bearbeiter(in): Frau Treziak
Bearb. Zeichen : KultG1
Telefon : 030 50 58 52 88
Fax: 030 50 58 52 58
Datum : 23. März 2011
E-Mail : u.treziak@kreuzbergmuseum.de
Bearbeiter(in): Frau Treziak

Die Spree-Grenze **Ost-West Geschichten aus Friedrichshain und Kreuzberg**

Friedrichshain-Kreuzberg ist seit 2001 einer der Innenstadtbezirk von Berlin. Bis 1990 waren die Bewohner Friedrichshain und Kreuzberg Bürger verschiedener Staaten und lebten in unterschiedlichen politischen Systemen – getrennt durch eine innerstädtische Grenze. Bis zum Bau der Mauer am 13. August 1961 war die Grenze zwischen Ost und West durchlässig. Allein an der Oberbaumbrücke wechselten täglich 25.000 bis 30.000 Menschen die Seite, weil sie auf der einen Seite wohnten und auf der anderen arbeiteten. Durch den Bau der Mauer wurden gewachsene Strukturen zerrissen. Von der DDR wurde die Mauer als „Antifaschistischer Schutzwall“ bezeichnet, der Menschenhandel, Abwerbung und Sabotage verhindern sollte. Von den meisten Betroffenen wird der 13. August 1961 als einschneidendstes Erlebnis nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bezeichnet. Die Erfahrungen der Menschen auf beiden Seiten dieser Grenze im Bereich von Spree und Oberbaumbrücke sind Thema der Ausstellung.

Mittel der Ausstellung sind Texttafeln in deutscher und englischer Sprache, historische Fotos mit Erläuterungen, Ton- und Audiostationen, Filmbeiträge aus Archiven sowie persönliche Dokumente, private Fotos und Erinnerungsstücke der Zeitzeugen.

Als **Ort der Präsentation** wurde die historische **Kai-Anlage am May-Ayim-Ufer** – dem ehemaligen Gröbenufer – auf der Kreuzberger Seite der Spree gewählt. Die Kai-Anlage liegt in unmittelbarer Nähe zur Oberbaumbrücke, ein Bauwerk, das bis heute als Symbol der Teilung über Berlin hinaus wahrgenommen wird.

Die Ausstellung gliedert sich in die Themenschwerpunkte:

1. Grenzüberschreitender Austausch und Verkehr 1949–1961
2. Die Veränderungen im Alltag der Menschen nach dem Mauerbau
3. Die Proteste gegen die Mauer
4. Fluchten und Opfer an der Spreegrenze

Die Eröffnung der Ausstellung „Die Spree-Grenze“ findet am 5. August 2011 um 18 Uhr statt.

Kontakt:
Bezirksmuseum Friedrichshain-Kreuzberg
Martin Düspohl / Ulrike Treziak
Adalbertstr. 95A
10999 Berlin
030 50 58 52 88
www.kreuzbergmuseum.de